

Heimat- und Geschichtsverein

Aschaffenburg-Schweinheim e.V.
Marienstr. 25 · 63743 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21/31 08 88 oder 56 05 87

www.schweinheim.info

WIR LIEBEN HEIMAT

Geöffnet mittwochs 10-17 Uhr außer an Feiertagen oder Ferien



Bank „Heimatblick“ eingeweiht

Mit Sekt und Selters wurde letzten Samstag die neue Bank-Tisch-Kombination am Rand des Wäldchens neben dem Judenfriedhof eingeweiht.

Der Vorsitzende Karl Heinz Pradel erwähnte in seiner kurzen Ansprache, dass dies mittlerweile die zweite Bank mit Tisch in der Schweinheimer Gemarkung sei, die vom Heimat- und Geschichtsverein aufgestellt wurde.

Der Blick nach Westen in die Heimatregion lässt, bei guter Sicht, im Hintergrund die Höhenzüge des Taunus mit dem großen Feldberg erkennen. Manchmal auch das Feldberghaus. Im mittleren Bereich sieht



man die Kühltürme des Staudinger Kraftwerks und die Sendemasten in Mainflingen. Im Vordergrund die markanten Hochhäuser in Mainschaff und davor das Industriegebiet im Leiderer Hafen mit dem Schornstein des ehemaligen Bayernwerks.

Nachdem das Hinweisschild an der neuen Bank angebracht wurde, stießen die Anwesenden mit einem Gläschen Sekt auf diese neue Sitzgelegenheit mit Blick auf unsere Heimat an. „*Habt Freude an diesem ausgewählten Platz und genießt den Heimatblick.*“ Mit diesen Worten beendete der Vorsitzende seine Ansprache, nicht ohne seinen Dank an die Stadt Aschaffenburg für die Genehmigung und an das Städtische Forstamt für die Aufstellung zu erwähnen.

Main-Echo-Besichtigung am 23. Mai 2018

Für Mittwoch, dem 23. Mai, ist eine Führung in unserer Heimatzeitung Main-Echo organisiert. Von Text und Bild in der Redaktion erleben wir die Herstellung einer Zeitung bis zur Ausgabe an der Druckmaschine. Da die Gruppe auf maximal 25 Personen limitiert ist, bitten wir um Anmeldung unter 06 0 21 56 05 87 bei K.H.Pradel oder mittwochs direkt in der Geschäftsstelle.

Treffpunkt ist um 14 Uhr in der Weichertstraße 20, am Eingang gegenüber dem bronzenen Wildschwein. Es sind immer noch einige Plätze frei!

Bemerkenswert ist hier die Parallele mit dem Wappen unseres Schweinheimer Geschichtsvereins. Der damalige Verleger Dr. Wilhelm Engelhardt, hat diese Bronzefigur 1981 erstellen lassen, als Sinnbild unserer Heimat, dem Spessart.

Von dieser Nachbildung des Originals auf dem Marktplatz von Florenz hat der Bildhauer Martin Meyer eine wenig veränderte Nachbildung erschaffen, von der es bisher drei Abgüsse gibt. Zwei dieser Figuren sind in München aufgestellt und die dritte hier in Aschaffenburg.

Stimmt Ihre Bankverbindung noch?

Im Juni wollen wir die Mitgliedsbeiträge von Ihren Konten abbuchen und bitten Sie uns mitzuteilen, ob sich Ihre Bankverbindung geändert hat. Somit können wir Zuschläge für Fehlbuchungen vermeiden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Der Weg zum Verfassungsstaat

Ein Beitrag von Gebhard Johann Syndikus

Schon seit geraumer Zeit fand an einer alten Taschenuhrkette ein bayerischer Konventonstaler den Weg nach Schweinheim.



Vor genau 200 Jahren wurde diese silberne Gedenkmünze zur Einführung der Bayerischen Verfassung geprägt. Die Vorderseite der Münze zeigt den Kopf des ersten bayerischen Königs Maximilian I. Joseph, bekränzt mit einem antiken Lorbeer.



Auf der Rückseite sieht man auf mit Rauten bestickter Unterlage einen Würfel mit der Inschrift: „CHARTA MAGNA BAVARIAE“.

Unter dem Würfel befindet sich das latinierte Datum: „XXVI MAII MDCCCXVIII“ (26. Mai 1818). Im Volksmund erhielt die Münze wegen dieses Würfels den Beinamen „Freimaurertaler“.

Schon die erste Verfassung von 1818 war eine Abwehrreaktion auf das Ansinnen Napoleons eine Rheinbundverfassung zu erzwingen, die zweite Verfassung hingegen sollte dem Bestreben Metternichs nach einer neuen Bundesverfassung zuvorkommen.

1817 wurde der Minister und Kirchengegner Montgelas gestürzt, der von einer neuen Verfassung wenig hielt. Im gleichen Jahr fanden die Auseinandersetzungen mit der katholischen Kirche durch ein Konkordat mit dem HI. Stuhl ihr vorläufiges Ende. Einer neuen Verfassung stand nun nichts mehr im Wege.

Am 26. Mai 1818, dem Vorabend des königlichen Geburtstages, wurde durch den Reichshero in München die neue Verfassung verkündet. Am folgenden Tag leisteten die hohen Staats- und Hofbeamten vor dem König den Eid auf die neue Verfassung. Hundert Jahre behielt diese Verfassung, obwohl mehrfach geändert, ihre Gültigkeit.

Wir bedanken uns bei Gebhard Syndikus für diesen interessanten geschichtlichen Artikel zur bayerischen Verfassung.

Jahresgabe 2018 kann abgeholt werden

Die diesjährige Jahresgabe mit dem Titel „**Moi Schwoije**“ ist abholbereit in unserer Geschäftsstelle in der Marienstraße verfügbar. Mitglieder erhalten dieses Exemplar kostenlos. Für den Einzelverkauf weiterer Exemplare wird eine Bestellerliste geführt. Zusätzlich erhält jeder den „**Jahresbericht 2017 des Vorsitzenden**“ mit der Beschreibung unserer Vereinsaktivitäten.

HUGV_Schweinheim_MTB_20180517_MainEcho_BankEinw_Konto

